

„Falsch verortet“ in der Sprüche-Sprache?

Und wieder fühlt sich der Hamburger Dermatologe Dr. med. Claus Dressen an- und aufgeregt, Dinge zu glossieren, die ihm aufgefallen sind. Auch in unserer Juni-Ausgabe bleibt er nicht sprachlos.

Am Schluss dieses Artikels werden vielleicht auch Sie sagen, der Verfasser sei wohl „falsch verortet“, ewig gestrig, denn jede Zeit habe nun einmal ihre eigene Sprache, von zeitweiligen subkulturellen oder subkult-urigen Strömungen ganz zu schweigen. Ja und? Dann bin ich eben falsch verortet, was so viel heißen mag wie: Ich bin auf dem Holzwege und nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Und genau das will ich auch nicht. Ich habe „null Bock auf Mainstream“, und weil ich weder Bauer noch Jäger oder Sammler bin, rase ich auch nicht jeder durchs Dorf getriebenen Sau hinter-

nenter intellektueller Erhabenheit strotzenden Antworten, angeführt und eingeleitet mit „Ich denke ...“, „Ich denke mir ...“, „Ich denke mir mal ...“, „Ich denke mir mal so“..., wie seinerzeit eingeführt vom Wie-

derholungszwang eines nahezu jeden zweiten Satzbeginns der guten Rita Süsmuth: „Iiich dennke, esss isss wichchchtiichh...“ – blablablubb. Nicht weniger hyperinflationär mutiert der In-Begriff „Event“,

der all das bezeichnet, was über den Amüsierfaktor eines Kindergeburtstages bei Mc Donald's hinausgeht. Motorrad- oder Trucker-Gottesdienste im Hundsrück firmieren ebenso schon als Event wie winterliches An-grillen auf dem Campingplatz oder herbstliches Ab-angeln am Dorfweiher. Nicht zu vergessen die überkurz- oder langweiligen einthemigen Fortbildungsnachmittage

mit „Handouts“ und anschließendem trostlosem Prosecco- und Lachs-schnittchen-Parlando. „Locker-flockig vom Hocker“ geht es auch hier zu mit teilweise oberpeinlichsten Wortentgleisungen an der Schmerzgrenze. Wie sagte doch Pippi Langstrumpf: Man muss sich schon eine Menge Mist anhören, bevor einem die Ohren abfallen! So hör und seh ich das. dressendoc.com ♦



Dr. med.
Claus Dressen

her. Dieses überlasse ich zu gerne sprechenden Papageien oder – um im Tierbild zu verbleiben – nachäffenden Leithammeln und Lemmingen. „Falsch verortet“ – das klingt irgendwie nach Vorort oder Seemannssprache, welche sich immerhin aus Überseefahrten in Kanak-sprak- und Kolonialländer zu einem Missingsch-Englisch gemausert hat, was heutzutage jedoch nach eloquenter Frankfurter Schule à la Adorno, Habermas und Co., nach Besserwisserei, Meinungsführerschaft und Wichtig-Getue klingt – und zwar „nachhaltig“. Nahezu täglich werden Sprach-Bastarde geboren, hirnrissige Neologismen, grauenhafte Dreschphrasen. Politiker, welche den Staat, die Stadt, den Stadtstaat, Gemeinden oder Gesetze „ein Stück weit“ vorangebracht haben, deren Partei für den kommenden Wahlkampf „gut aufgestellt“ sei, stehen dabei permanent an vorderster Front „in Sachen“ Schaumsprache. Dauer-Betroffenheits-Beauftragte empfinden kaum noch Entsetzen, Trauer oder Wut, sondern sind mittlerweile „unheimlich zornig“ und „voller Abscheu“. Deren penetrantes Gutmenschen-Gedöns wird von Tag zu Tag politisch korrekter und mutet gelegentlich selbst ein wenig „bildungsfern“ an. Klassiker sind bereits Wort-Windbeutel wie „total spannend“ oder „megaspannend“, die in jedes noch so unbedeutende Mikrofon gehustet werden. Weise Staatsfrauen und -männlein „holen uns“ verstockt herumstehende Mitbürger „draußen im Lande“ an bestimmten „Knackpunkten ab“ – wie wir Oma vom Bahnhof; sodann werden wir behutsam „mitgenommen“, bis auch wir dann endlich „mental angekommen“ sind an der Tatsache, „dass wir das so nicht ableisten können“. Ergo „muss sie besser kommuniziert werden“, diese Art luftiger Verbal-Baisers. Danke sehr, „da bin ich ganz bei Ihnen, sach ich ma so“. Mein freundlich ausgesprochener Dank wird allüberall mit einem negierenden „Kein Problem“ gekontert. Hier werden Dumpf-Backen-Abnicksprüche wie „Auf jeden Fall“, „Auf alle Fälle“, „Aber absolut“ in nicht geringerem Maße verortet wie Absonderungen oder Ausscheidungen von vor emi-

Almirall

Lösungen wie für Sie gemacht

Referenzen: [1] Fachinformation Actikerall® Stand Mai 2011. [2] Stockfleth et al., BJD 2011; 165 (5): 1101-1108. [3] Stockfleth E et al., EJD 2012; 22 (3). [4] Dirschka T et al., Poster 91, 8th EADO Congress (2012) Barcelona. * klinischer Grad I und II nach Olsen

Actikerall 5 mg/g + 100 mg/g Lösung. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 g Lösung enthält: **Arzneilich wirksame Bestandteile:** 5 mg Fluorouracil und 100 mg Salicylsäure; **Hilfsstoffe:** Dimethylsulfoxid, Ethanol, Ethylacetat, Pyroxilin, Poly(butylmethacrylat-co-ethylmethacrylat) (80:20). **Anwendungsgebiete:** Topische Behandlung leicht tastbarer und/oder mäßig dicker hyperkeratotischer aktinischer Keratosen (Grad I/II) bei immunkompetenten erwachsenen Patienten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile; Stillzeit; Schwangerschaft, wenn eine Schwangerschaft nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann; Behandlung von Patienten mit Niereninsuffizienz; Behandlung in Verbindung mit Brivudin, Sorivudin und Analoga; nicht mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung bringen. **Wechselwirkungen:** Zeitabstand von mindestens vier Wochen zwischen der Anwendung von Fluorouracil und Brivudin, Sorivudin und Analoga. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Phenytoin sollte auf erhöhte Plasmaspiegel von Phenytoin untersucht werden. Resorbierte Salicylsäure kann mit Methotrexat und Sulfonylharnstoffen interagieren. **Nebenwirkungen:** Reaktionen am Verabreichungsort: Sehr häufig: Erytheme, Entzündungen, Reizungen (einschließlich Brennen), Schmerz, Pruritus. Häufig: Bluten, Erosion, Wundschorf. Gelegentlich: Dermatitis, Ödeme, Ulceration. Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Häufig: Hautabschilferung. Erkrankungen des Nervensystems: Häufig: Kopfschmerz. Augenerkrankungen: Gelegentlich: Trockene Augen, Augenjucken, vermehrte Tränensekretion. Leichte bis moderate Reizungen und Entzündungen an der Applikationsstelle traten bei der Mehrzahl der Patienten auf. Im Fall schwerwiegender Reaktionen kann die Behandlungshäufigkeit reduziert werden. Durch die stark hornschichtaufweichende Wirkung können weißliche Verfärbungen und Abschilferungen der Haut auftreten. Salicylsäure kann bei Patienten mit entsprechender Disposition zu leichten Reizungszeichen wie Dermatitis und kontaktallergischen Reaktionen führen. Derartige kontaktallergische Reaktionen können in Form von Jucken, Rötungen und Bläschen auch außerhalb des Applikationsareals auftreten. **Warnhinweis:** Feuergefährlich, Dimethylsulfoxid kann Hautreizungen hervorrufen. **Stand der Information:** Mai 2011. **Almirall Hermal GmbH • D-21462 Reinbek, www.almirall.de – E-Mail: info@almirall.de**